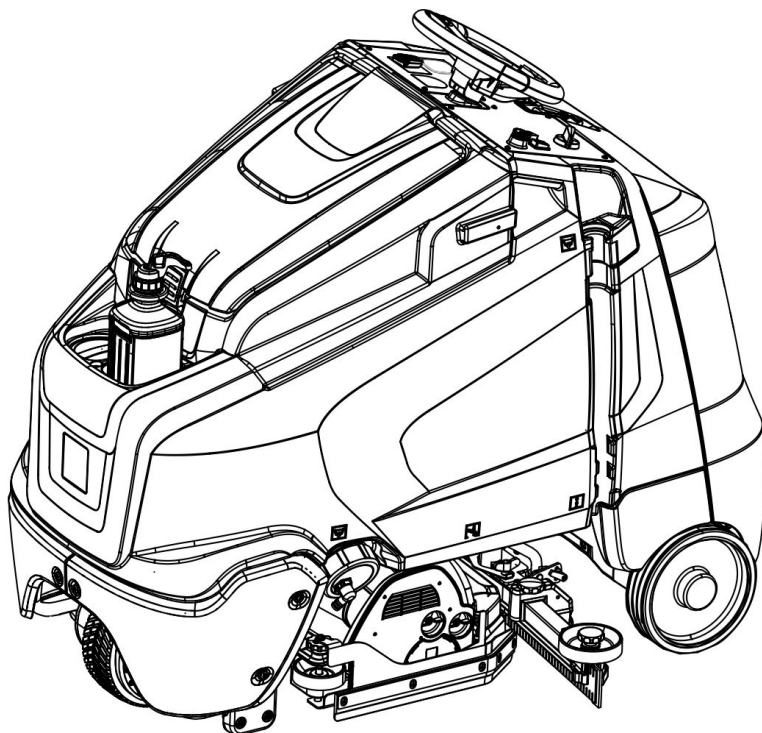


KÄRCHER

makes a difference

B 95 RS



Deutsch	3
English	16
Français	29
Italiano	43
Nederlands	57
Español	70
Português	84
Dansk	98
Norsk	111
Svenska	124
Suomi	137
Ελληνικά	150
Türkçe	164
Русский	177
Magyar	191
Čeština	204
Slovenščina	217
Polski	230
Românește	244
Slovenčina	257
Hrvatski	270
Srpski	283
Български	296
Eesti	310
Latviešu	323
Lietuviškai	336
Українська	349




Register and win!
www.kärcher.com/register-and-win



EAC



59664340 02/19

 Lesen Sie vor der ersten Benutzung Ihres Gerätes diese Originalbetriebsanleitung, handeln Sie danach und bewahren Sie diese für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer auf.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	DE	1
Funktion	DE	1
Bestimmungsgemäße Verwendung	DE	1
Umweltschutz	DE	1
Bedienelemente	DE	2
Vor Inbetriebnahme	DE	4
Betrieb	DE	5
Grauer Intelligent Key	DE	7
Transport	DE	8
Lagerung	DE	8
Pflege und Wartung	DE	8
Hilfe bei Störungen	DE	10
Technische Daten	DE	12
Zubehör und Ersatzteile	DE	13
Garantie	DE	13
EU-Konformitätserklärung	DE	13

Sicherheitshinweise

Lesen und beachten Sie vor der ersten Benutzung des Gerätes diese Bedienungsanleitung und beiliegende Broschüre Sicherheitshinweise für Bürstenreinigungsgeräte 5.956-251.0.

Das Gerät ist für den Betrieb auf Flächen mit einer maximalen Steigung zugelassen, die im Abschnitt „Technische Daten“ angegeben ist.

Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitseinrichtungen dienen dem Schutz des Benutzers und dürfen nicht außer Betrieb gesetzt oder in ihrer Funktion umgangen werden.



Not-Aus-Taster

Für eine sofortige Außerbetriebnahme aller Funktionen: Not-Aus-Taster drücken.

Sicherheitsschalter

Das Gerät fährt nur, wenn der Benutzer auf dem Sicherheitsschalter im hinteren Bereich der Standfläche steht.

Symbole auf dem Gerät

	⚠ VORSICHT Verletzungsgefahr durch Quetschen. Hände beim Herunterschwenken des Schmutzwassertanks von diesem Bereich fernhalten.
	⚠ GEFAHR Erhöhtes Unfallrisiko durch hohe Geschwindigkeit. Gefälle langsam befahren.

Gefahrenstufen

⚠ GEFAHR

Für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

⚠ WARNUNG

Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen könnte.

⚠ VORSICHT

Hinweis auf eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Verletzungen führen kann.

⚠ ACHTUNG

Hinweis auf eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu Sachschäden führen kann.

Funktion

Diese Scheuersaugmaschine wird zur Nassreinigung von ebenen Böden eingesetzt.

Sie kann durch Einstellen der Wassermenge und der Schmutzwasserabsaugung leicht an die jeweilige Reinigungsaufgabe angepasst werden.

- Durch Auswahl eines geeigneten Reinigungsprogramms mit dem Programmwahlschalter ist eine einfache Anpassung an die jeweilige Reinigungsaufgabe möglich.
- Eine Arbeitsbreite von 650 mm, beziehungsweise 750 mm (je nach gewähltem Reinigungskopf) und ein Fassungsvermögen des Frischwassertanks von 95 l ermöglichen eine effektive Reinigung bei hoher Einsatzdauer.
- Das Gerät ist selbstfahrend.
- Die Batterien können mittels eingebautem Ladegerät geladen werden.

Hinweis:

Entsprechend der jeweiligen Reinigungsaufgabe kann das Gerät mit verschiedenem Zubehör ausgestattet werden. Fragen Sie uns im Internet unter www.kaercher.com.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie dieses Gerät ausschließlich gemäß den Angaben in dieser Betriebsanleitung.

- Dieses Gerät ist für den gewerblichen Gebrauch geeignet, z.B. im Handwerk, in Hotels, Schulen, Krankenhäusern, Fabriken, Läden, Büros und Vermietergeschäften.
- Das Gerät darf nur zum Reinigen von nicht feuchtigkeitsempfindlichen und nicht polierempfindlichen glatten Böden benutzt werden.
- Dieses Gerät ist zur Verwendung in Innenräumen bestimmt.
- Der Einsatztemperaturbereich liegt zwischen +5°C und +40°C.
- Das Gerät ist nicht geeignet zur Reinigung gefrorener Böden (z. B. in Kühlhäusern).

- Das Gerät ist geeignet für eine maximale Wasserhöhe von 1 cm. Nicht in einen Bereich fahren, wenn die Gefahr besteht, dass die maximale Wasserhöhe überschritten wird.
- Das Gerät darf nur mit Original-Zubehör und -Ersatzteilen ausgestattet werden.
- Bei der Verwendung von Ladegeräten oder Batterien dürfen nur die in der Betriebsanleitung zugelassenen Komponenten verwendet werden. Eine abweichende Kombination muss vom Ladegerät- und/ oder Batterielieferant verantwortlich bestätigt sein.
- Das Gerät ist nicht bestimmt für die Reinigung öffentlicher Verkehrswege.
- Das Gerät darf nicht auf druckempfindlichen Böden eingesetzt werden. Zulässige Flächenbelastung des Bodens berücksichtigen. Die Flächenbelastung durch das Gerät ist in den technischen Daten angegeben.
- Das Gerät ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Umgebungen geeignet.
- Mit dem Gerät dürfen keine brennbaren Gase, unverdünnte Säuren oder Lösungsmittel aufgenommen werden. Dazu zählen Benzin, Farbverdünner oder Heizöl, die durch Verwirbelung mit der Saugluft explosive Gemische bilden können. Ferner Aceton, unverdünnte Säuren und Lösungsmittel, da sie die im Gerät verwendeten Materialien angreifen.

Umweltschutz



Die Verpackungsmaterialien sind recyclebar. Bitte werfen Sie die Verpackungen nicht in den Hausmüll, sondern führen Sie diese einer Wiederverwertung zu.



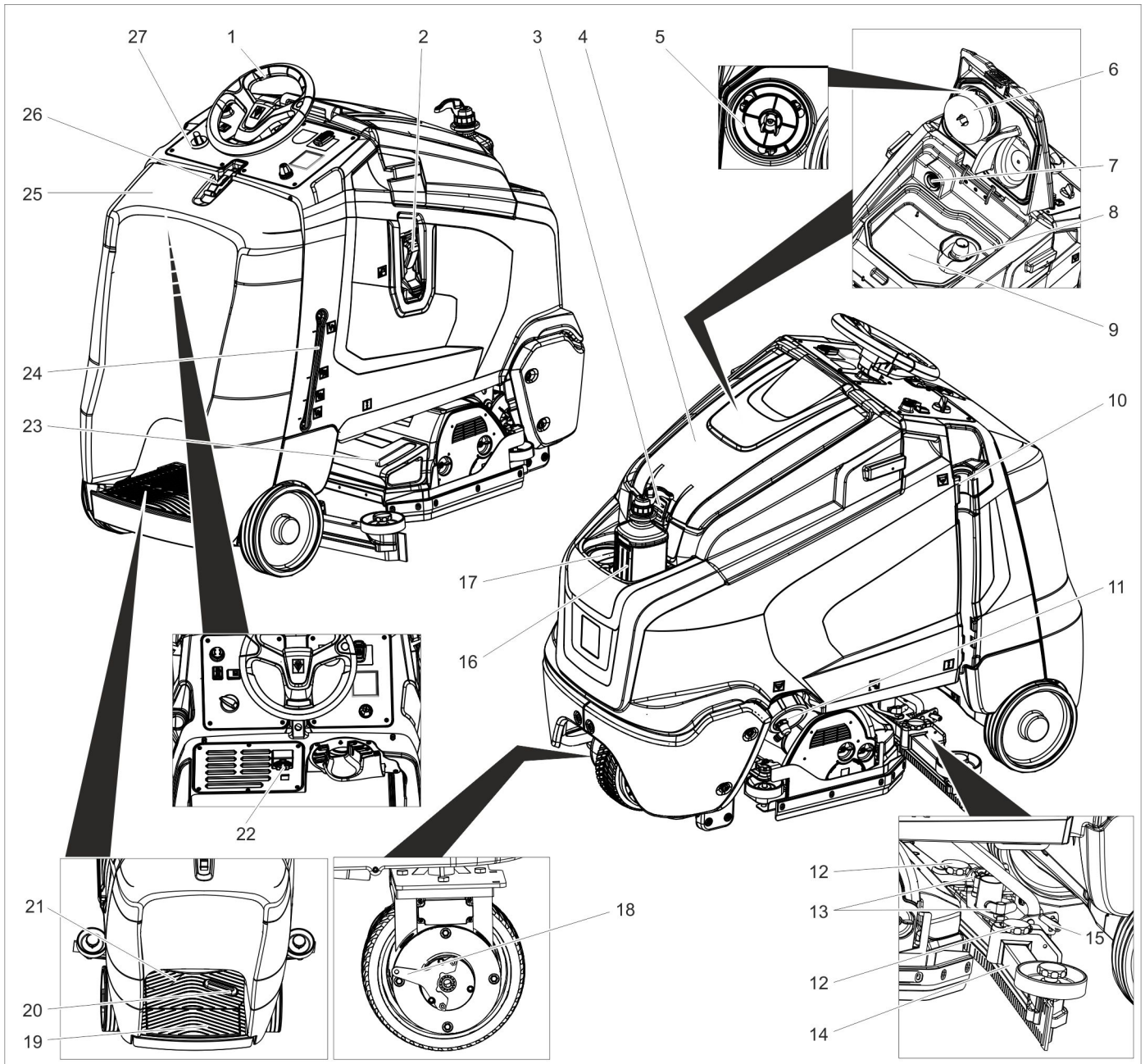
Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollten. Batterien, Öl und ähnliche Stoffe dürfen nicht in die Umwelt gelangen. Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammel-systeme.

Hinweise zu Inhaltsstoffen (REACH)

Aktuelle Informationen zu Inhaltsstoffen finden Sie unter:

www.kaercher.de/REACH

Bedienelemente

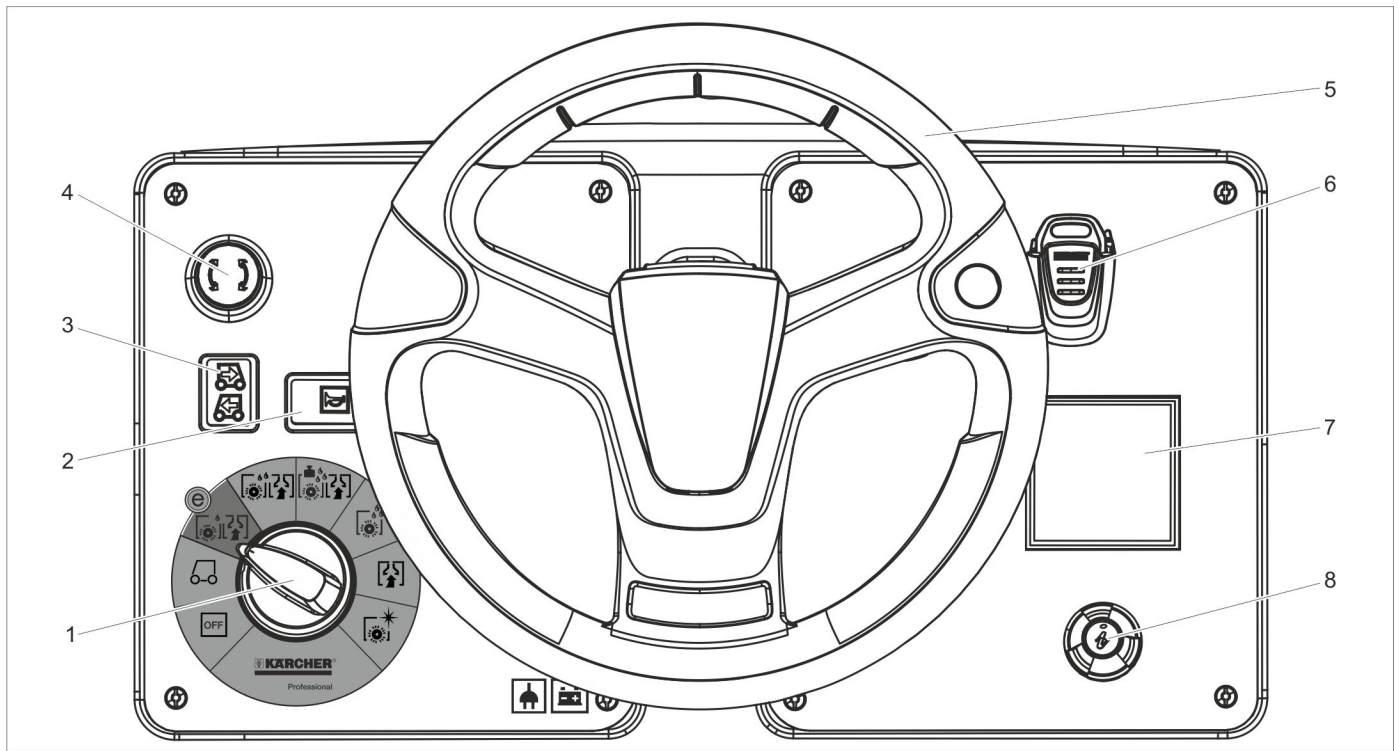


- | | |
|--|---|
| 1 Lenkrad | 19 Sicherheitsschalter |
| 2 Befüllsystem | 20 Fahrpedal |
| 3 Verschluss, Schmutzwassertank | 21 Standfläche für Bediener |
| 4 Deckel Schmutzwassertank | 22 Kaltgerätestecker für Ladekabel |
| 5 Turbinenschutzsieb (unter dem Schwimmer) | 23 Grobschmutzbehälter (nur bei R-Reinigungskopf) * |
| 6 Schwimmer | 24 Füllstandsanzeige Frischwasser |
| 7 Flusensieb | 25 Batterieabdeckung |
| 8 Grobschmutzfang | 26 Verschluss Batterieabdeckung |
| 9 Schmutzwassertank | 27 Bedienfeld |
| 10 Ablassschlauch Schmutzwasser | |
| 11 Verschluss Frischwassertank mit Filter Frischwasser | |
| 12 Höhenverstellung Saugbalken | |
| 13 Flügelmuttern zum Befestigen des Saugbalkens | |
| 14 Saugbalken * | |
| 15 Klemmhebel zum Neigen des Saugbalkens | |
| 16 Reinigungsmittelflasche (nur Variante Dose) | |
| 17 Deckel Frischwassertank | |
| 18 Entriegelungshebel Feststellbremse | |

* nicht im Lieferumfang

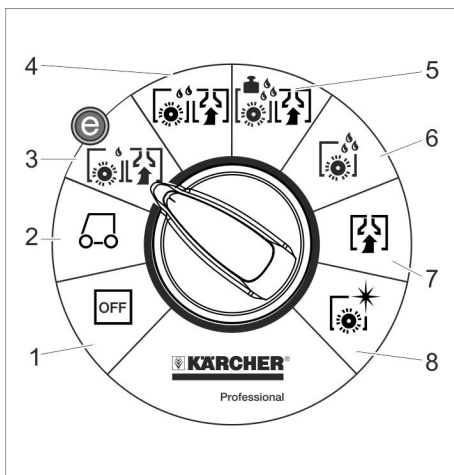
Farbkennzeichnung

- Bedienelemente für den Reinigungsprozess sind gelb.
- Bedienelemente für die Wartung und den Service sind hellgrau.



- 1 Programmschalter
 - 2 Hupe
 - 3 Fahrtrichtungs Schalter
 - 4 Not-Aus-Taster
 - 5 Lenkrad
 - 6 Intelligent Key
 - 7 Display
 - 8 Infobutton
- 6 **Scheuern**
Boden nass reinigen und Reinigungsmittel einwirken lassen.
 - 7 **Absaugen**
Schmutzflotte aufsaugen.
 - 8 **Polieren**
Boden ohne Flüssigkeitsauftrag polieren.

Programmschalter



- 1 **OFF**
Gerät ist ausgeschaltet.
- 2 **Transportfahrt**
Zum Einsatzort fahren.
- 3 **Eco-Programm**
Boden nass reinigen (mit reduzierter Bürstendrehzahl) und Schmutzwasser aufsaugen (mit reduzierter Saugleistung).
- 4 **Scheuersaugen**
Boden nass reinigen und Schmutzwasser aufsaugen.
- 5 **Heavy-Programm**
Boden nass reinigen (mit erhöhtem Bürstenanpressdruck) und Schmutzwasser aufsaugen.

Symbole auf dem Gerät

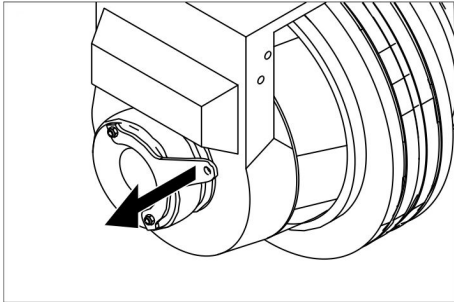
	Verzurrpunkt
	Mopphalter **
	Wasseranschluss Befüllsystem
	Füllstand Frischwassertank
	Ablassöffnung Frischwassertank
	Ablassöffnung Schmutzwassertank

** Option

Vor Inbetriebnahme

Gerät schieben

Im Stand wird das Gerät durch eine elektrische Feststellbremse am Wegrollen gehindert. Zum Schieben des Geräts muss die Feststellbremse entriegelt werden.



→ Zum Entriegeln der Feststellbremse Entriegelungshebel ziehen.

ACHTUNG

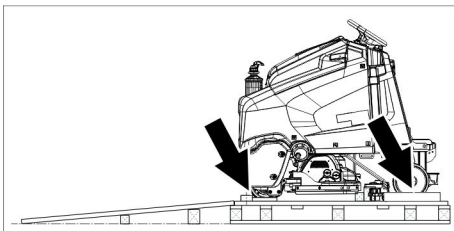
Beschädigungsgefahr. Gerät nicht schneller als 7 km/h schieben.

Abladen

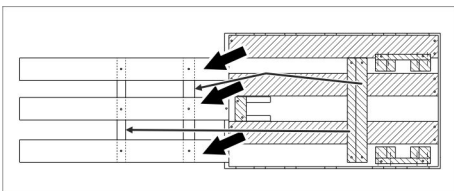
Hinweis:

Für eine sofortige Außerbetriebnahme aller Funktionen Fuß vom Fahrpedal nehmen und Not-Aus-Taster drücken.

→ Karton entfernen.



→ Fixierung an den Rädern entfernen.



→ Rampe wie oben gezeigt durch Umbauen der Palette herstellen und verschrauben.

→ Hebel der Bremse ziehen und bei gezogenem Hebel Gerät von der Rampe herunter schieben.

oder

→ Intelligent Key einstecken.

→ Not-Aus-Taster durch Drehen entriegeln.

→ Programmschalter auf Transportfahrt stellen.

→ Auf Standfläche stehen und Sicherheitsschalter betätigen.

→ Fahrtrichtungsschalter auf „vorwärts“ stellen.

→ Fahrpedal betätigen.

→ Gerät von der Palette herunterfahren. Vor Inbetriebnahme müssen die Bürsten montiert werden (siehe „Wartungsarbeiten“).

Batterien

	<i>Hinweise auf der Batterie, in der Gebrauchsanweisung und in der Fahrzeugbetriebsanleitung beachten</i>
	<i>Augenschutz tragen</i>
	<i>Kinder von Säure und Batterien fern halten</i>
	<i>Explosionsgefahr</i>
	<i>Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen verboten</i>
	<i>Verätzungsgefahr</i>
	<i>Erste Hilfe</i>
	<i>Warnvermerk</i>
	<i>Entsorgung</i>
	<i>Batterie nicht in Mülltonne werfen</i>

⚠ GEFÄHR

Explosionsgefahr!

Keine Werkzeuge oder ähnliches auf die Batterie legen. Kurzschluss und Explosionsgefahr.

Verletzungsgefahr. Wunden niemals mit Blei in Berührung bringen. Nach der Arbeit an Batterien immer die Hände reinigen.

Empfohlene Batteriesätze

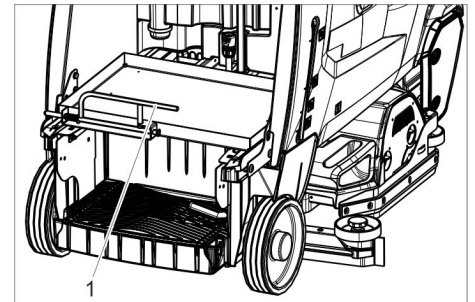
	Bestell-Nr.	Volumen [m ³]*	Luftstrom [m ³ /h]**
170 Ah - wartungsfrei	4.035-164.0	3,3	1,32
180 Ah - wartungsfrei	4.035-097.0	3,8	1,52
180 Ah - wartungsarm	4.035-165.0	14,85	5,94
195 Ah - wartungsarm	4.035-166.0	22,28	8,94

* Mindestvolumen des Batterieladeraums
** Mindestluftstrom zwischen Batterieladeraum und Umgebung

Batterien einsetzen und anschließen

Bei der Variante „Pack“ sind die Batterien bereits eingebaut.

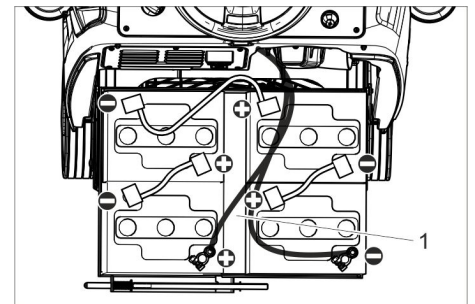
- Not-Aus-Taster drücken.
- Intelligent Key abziehen.
- Verschluss Batterieabdeckung öffnen.
- Batterieabdeckung nach hinten schwenken.



1 Verriegelung Batterieeinschub

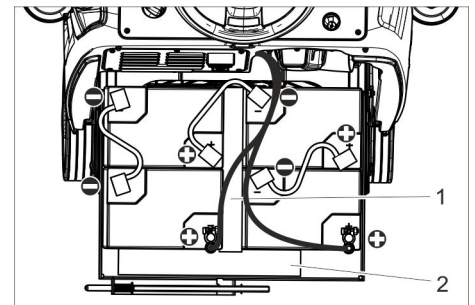
→ Verriegelung des Batterieeinschubs nach links schieben und nach unten schwenken.

→ Batterieeinschub nach hinten ziehen.



4.035.097.0, 4.035-165.0

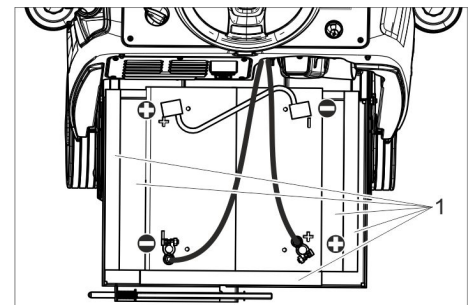
1 Abstandshalter 380x55x30



4.035-164.0

1 Abstandshalter 345x60x47

2 Abstandshalter 380x55x30



4.035-166.0

1 Abstandshalter 380x55x30

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr. Auf richtige Polung achten.

→ Pole mit dem beiliegenden Verbindungskabel verbinden.

- Anschlusskabel an die noch freien Batteriepole (+) und (-) klemmen.
- Batterieeinschub nach vorne schieben.
- Verriegelung des Batterieeinschubs einrasten.
- Batterietyp einstellen (siehe Kapitel „Grauer Intelligent Key“).

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr durch Tiefentladung. Vor Inbetriebnahme des Gerätes Batterien aufladen.

Batterien laden

Hinweis:

Das Gerät verfügt über einen Tiefentladungsschutz, d. h., wird das noch zulässige Mindestmaß an Kapazität erreicht, so kann das Gerät nur noch gefahren werden. Im Display erscheint die Anzeige „Batterie schwach - Reinigung nicht möglich“ und „Batterie leer - bitte laden“.

- Das Gerät direkt zum Ladegerät fahren, dabei Steigungen vermeiden.

Hinweis:

Beim Einsatz von anderen Batterien (z. B. anderer Hersteller) muss der Tiefentladungsschutz für die jeweilige Batterie vom Kärcher-Kundendienst neu eingestellt werden.

GEFAHR

Gefahr durch elektrischen Schlag. Stromleitungsnetz und Absicherung beachten. Ladegerät nur in trockenen Räumen mit ausreichender Belüftung verwenden!

Hinweis:

Die Ladezeit beträgt im Durchschnitt ca. 10-12 Stunden.

Das Ladegerät beendet den Ladevorgang selbstständig.

GEFAHR

Explosionsgefahr. Der Raum, in dem das Gerät zum Laden der Batterie abgestellt ist, muss ein vom Batterietyp abhängiges Mindestvolumen und einen Luftwechsel mit einem Mindestluftstrom aufweisen (siehe „Empfohlene Batterien“).

Explosionsgefahr. Das Laden der Batterien ist nur bei geöffneter Batterieabdeckung erlaubt.

- Verschluss Batterieabdeckung öffnen.
- Batterieabdeckung nach hinten schwenken.
- Netzkabel mit dem Kaltgerätestecker am Gerät verbinden.
- Netzkabel an das Stromnetz anschließen. Im Display wird ein Batteriesymbol und der Ladezustand der Batterien angezeigt. Die Displaybeleuchtung erlischt.
- Batterieabdeckung während des Ladens **nicht** schließen!

Hinweis:

Beim Laden sind alle Reinigungs- und Fahrfunktionen blockiert.

Ist die Batterie vollständig geladen zeigt das Display „Ladung abgeschlossen“.

- Nach dem Ladevorgang Netzstecker aus der Steckdose ziehen und Kabel am Gerät ausstecken.

Wartungsarme Batterien (Nassbatterien)

- Eine Stunde vor Ende des Ladevorgangs destilliertes Wasser zugeben, den richtigen Säurestand beachten. Batterie ist entsprechend gekennzeichnet. Zum Ende des Ladevorgangs müssen alle Zellen gasen.

GEFAHR

Verätzungsgefahr!

Nachfüllen von Wasser im entladenen Zustand der Batterie kann zu Säureaustritt führen.

Beim Umgang mit Batteriesäure Schutzbrille benutzen und Vorschriften beachten, um Verletzungen und die Zerstörung von Kleidung zu verhindern.

Eventuelle Säurespritzer auf Haut oder Kleidung sofort mit viel Wasser ausspülen.

ACHTUNG

Zum Nachfüllen der Batterien nur destilliertes oder entsalztes Wasser (EN 50272-T3) verwenden.

Keine Fremdzusätze (so genannte Aufbesserungsmittel) verwenden, sonst erlischt jede Garantie.

Maximale Batterie-Abmessungen

Länge	390 mm
Breite	540 mm
Höhe	375 mm
Batteriefachgröße: 546 mm x 391 mm	

Hinweise zur Erstaufladung

Hinweis:

Bei der Erstaufladung erkennt die Steuerung noch nicht, welcher Batterietyp eingebaut ist. Die Batterieanzeige arbeitet dann noch ungenau.

Ein „V“ rechts neben dem Balken der Batterieanzeige zeigt an, dass die Erstaufladung noch nicht ausgeführt wurde.

- Batterien laden bis das Display den maximalen Ladezustand anzeigt.
- Gerät nach dem ersten Aufladen der Batterien benutzen, bis der Tiefentladungsschutz den Bürstenmotor und die Turbine abschaltet.

- Anschließend Batterien fehlerfrei und vollständig aufladen.

Nach der Erstaufladung verschwindet das „V“ rechts neben der Batterieanzeige. Die Batterieanzeige arbeitet jetzt genau.

Hinweis:

Wird im Batteriemenu ein Batterietyp ausgewählt, muss der oben beschriebene Vorgang erneut durchgeführt werden. Dies ist auch der Fall, wenn der bereits eingestellte Batterietyp erneut ausgewählt wird.

Batterieanzeige

Der Ladezustand der Batterien wird im Display auf dem Bedienpult angezeigt.

- Die Balkenlänge zeigt den Ladezustand der Batterie an.
- Während der letzten 30 Minuten wird die verbleibende Betriebszeit in Minuten angezeigt.

Reinigungskopf einbauen

Das Einbauen des Reinigungskopfs ist im Kapitel „Wartungsarbeiten“ beschrieben.

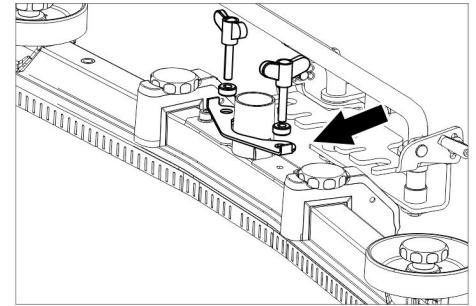
Hinweis:

Bei manchen Modellen ist der Reinigungskopf bereits montiert.

Bürsten montieren

Die Montage der Bürsten ist im Kapitel „Wartungsarbeiten“ beschrieben.

Saugbalken montieren



- Saugbalken so in Saugbalkenaufhängung einsetzen, dass das Formblech über der Aufhängung liegt.
- Flügelmuttern festziehen.
- Saugschlauch aufstecken.

Betrieb

Hinweis:

Für eine sofortige Außerbetriebnahme aller Funktionen Fuß vom Fahrpedal nehmen und Not-Aus-Taster drücken.

Gerät einschalten

- Intelligent Key einstecken.
- Not-Aus-Taster durch Drehen entriegeln.
- Programmschalter auf gewünschte Funktion drehen.
- Abwarten bis Gerät betriebsbereit ist.
- Auf Standfläche stehen und Sicherheitsschalter betätigen.
- Erscheint die entsprechende Anzeige im Display, Wartungsarbeit ausführen.

Display	Tätigkeit
Wartung Saugbalken	Saugbalken reinigen.
Wartung Frischw. Filter	Filter Frischwasser reinigen.
Wartung Sauglippe	Sauglippen auf Verschleiß und Einstellung prüfen.
Wartung Turbinensieb	Turbinenschutzsieb reinigen.
Wartung Bürstenkopf	Bürste auf Abnutzung prüfen und reinigen.

- Infobutton drücken.

- Zähler für die entsprechende Wartung zurücksetzen (siehe „Pflege und Wartung/Zähler zurücksetzen“).

Hinweis:

Wird der Zähler nicht zurückgesetzt, erscheint die Wartungsanzeige bei jedem Einschalten des Gerätes erneut.

Feststellbremse prüfen

⚠ GEFAHR

Unfallgefahr. Vor jedem Betrieb muss die Funktion der Feststellbremse in der Ebene überprüft werden.

- Gerät einschalten.
- Fahrtrichtungsschalter auf „vorwärts“ stellen.
- Programmschalter auf Transportfahrt stellen.
- Auf Standfläche stehen und Sicherheitsschalter betätigen.
- Fahrpedal leicht drücken.
- Die Bremse muss hörbar entriegeln. Das Gerät muss in der Ebene leicht losrollen. Wird das Pedal losgelassen, fällt die Bremse hörbar ein. Das Gerät muss außer Betrieb gesetzt und der Kundendienst gerufen werden, wenn das oben genannte nicht zutrifft.

Fahren

⚠ GEFAHR

Unfallgefahr. Zeigt das Gerät keine Bremswirkung mehr, vorgehen wie folgt:

- Kommt das Gerät auf einer Rampe über 2% Gefälle beim Loslassen des Fahrpedals nicht zum Stehen, darf aus Sicherheitsgründen der nur dann gedrückt werden, wenn die ordnungsgemäße mechanische Funktion der Feststellbremse bei jeder Inbetriebnahme des Gerätes vorher geprüft wurde.
- Das Gerät ist bei Erreichen des Stillstandes (auf einer ebenen Fläche) außer Betrieb zu setzen und der Kundendienst zu rufen!
- Zusätzlich sind die Wartungshinweise für Bremsen zu beachten.

⚠ GEFAHR

Kippgefahr bei zu großen Steigungen.

- In Fahrtrichtung nur Steigungen bis zu 10% befahren.

Steigungen und Gefälle nur in Längsrichtung befahren, nicht wenden.

Kippgefahr bei schneller Kurvenfahrt.

Schleudergefahr bei nassem Boden.

- In Kurven langsam fahren.

Kippgefahr bei instabilem Untergrund.

- Das Gerät ausschließlich auf befestigtem Untergrund bewegen.

Kippgefahr bei zu großer seitlicher Neigung.

Fahren

- Intelligent Key einstecken.
- Not-Aus-Taster durch Drehen entriegeln.
- Programmschalter auf Transportfahrt stellen.
- Auf Standfläche stehen und Sicherheitsschalter betätigen.
- Fahrtrichtung mit dem Fahrtrichtungsschalter am Bedienpult einstellen.
- Fahrgeschwindigkeit durch Betätigen des Fahrpedals bestimmen.
- Gerät anhalten: Fahrpedal loslassen.

Hinweis:

Die Fahrtrichtung kann auch während der Fahrt geändert werden. So können, durch

mehrmaliges Vor- und Zurückfahren auch sehr stumpfe Stellen poliert werden.

Überlastung

Bei Überlastung wird der Fahrmotor nach einer bestimmten Zeit abgeschaltet. Im Display erscheint eine Störungsmeldung. Bei Überhitzung der Steuerung wird das betroffene Aggregat abgeschaltet.

- Gerät mindestens 15 Minuten lang abkühlen lassen.
- Programmschalter auf "OFF" drehen, kurz warten und wieder auf gewünschtes Programm drehen.

Betriebsstoffe einfüllen

Reinigungsmittel

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr. Nur die empfohlenen Reinigungsmittel verwenden. Für andere Reinigungsmittel trägt der Betreiber das erhöhte Risiko hinsichtlich der Betriebssicherheit, Unfallgefahr und verringerter Lebensdauer des Gerätes. Nur Reinigungsmittel verwenden, die frei von Lösungsmitteln, Salz- und Flusssäure sind. Sicherheitshinweise auf den Reinigungsmitteln beachten.

Hinweis:

Keine stark schäumenden Reinigungsmittel verwenden.

Anwendung	Reinigungsmittel
Unterhaltsreinigung aller wasserbeständigen Böden	RM 746 RM 780
Unterhaltsreinigung von glänzenden Oberflächen (z. B. Granit)	RM 755 es
Unterhaltsreinigung und Grundreinigung von Industriefußböden	RM 69 ASF
Unterhaltsreinigung und Grundreinigung von Feinsteinzeugfliesen	RM 753
Unterhaltsreinigung von Fliesen im Sanitärbereich	RM 751
Reinigung und Desinfektion im Sanitärbereich	RM 732
Entschichtung aller alkali-beständigen Böden (z. B. PVC)	RM 752
Entschichtung von Lino-leumböden	RM 754

Frischwasser

- Wasserschlauch am Anschlussstutzen des Befüllsystems anschließen.
- Wasserzulauf öffnen (maximal 60 °C). Ist der maximale Füllstand erreicht, stoppt das eingebaute Schwimmmerventil den Wasserzulauf.
- Wasserzulauf schließen.
- Wasserschlauch entfernen.
- Reinigungsmittel einfüllen.

Hinweis:

Wird zuerst Reinigungsmittel und anschließend Wasser in den Reinigungsmitteltank gegeben, kann dies zu starker Schaumbildung führen.

Dosiereinrichtung (nur Variante Dose)

Dem Frischwasser wird auf dem Weg zum Reinigungskopf durch eine Dosiereinrichtung Reinigungsmittel zudosiert.

- Flasche mit Reinigungsmittel in das Gerät stellen.
- Deckel der Flasche abschrauben.
- Saugschlauch der Dosiereinrichtung in die Flasche stecken.

Hinweis:

Mit der Dosiereinrichtung kann maximal 3% Reinigungsmittel zudosiert werden. Bei höherer Dosierung muss das Reinigungsmittel in den Frischwassertank gegeben werden.

ACHTUNG

Verstopfungsgefahr durch eintrocknendes Reinigungsmittel bei Zugabe des Reinigungsmittels in den Frischwassertank der Variante Dose. Der Durchflussmesser der Dosiereinrichtung kann durch eintrocknendes Reinigungsmittel verkleben und die Funktion der Dosiereinrichtung behindern. Frischwassertank und Gerät anschließend mit klarem Wasser spülen. Zum Spülen Reinigungsprogramm mit Wasserauftrag am Programmwahlschalter einstellen. Wassermenge auf höchstem Wert stellen, Reinigungsmitteldosierung auf 0% stellen

Hinweis:

Das Gerät verfügt über eine Frischwasserstandsanzeige im Display. Bei leerem Frischwassertank wird die Zudosierung des Reinigungsmittels abgestellt. Der Reinigungskopf arbeitet ohne Flüssigkeitszufuhr weiter.

Parameter einstellen

Mit gelbem Intelligent Key

Im Gerät sind die Parameter für die verschiedenen Reinigungsprogramme voreingestellt.

Je nach Autorisierung des gelben Intelligent Keys können einzelne Parameter geändert werden.

Die Änderung der Parameter ist nur so lange wirksam, bis mit dem Programmwahlschalter ein anderes Reinigungsprogramm angewählt wird.

Sollen Parameter dauerhaft verändert werden, muss zur Einstellung ein grauer Intelligent Key verwendet werden. Die Einstellung ist im Abschnitt „Grauer Intelligent Key“ beschrieben.

Hinweis:

Fast alle Displaytexte zur Parametereinstellung sind selbsterklärend. Die einzige Ausnahme ist der Parameter FACT:

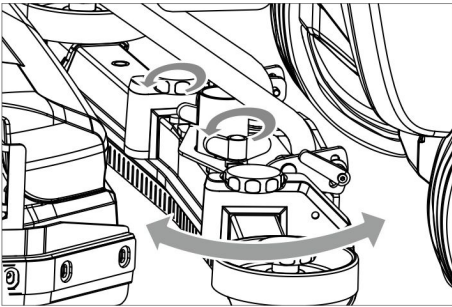
- Fine Clean: Niedrige Bürstendrehzahl zur Entfernung von Grauschleier auf Feinsteinzeug.
- Whisper Clean: Mittlere Bürstendrehzahl zur Unterhaltsreinigung mit reduziertem Geräuschpegel.
- Power Clean: Hohe Bürstendrehzahl zum Polieren, Kristallisieren und Kehren.
- Programmwahlschalter auf gewünschtes Reinigungsprogramm drehen.

- Infobutton drehen bis der gewünschte Parameter angezeigt wird.
- Infobutton drücken – der eingestellte Wert blinkt.
- Gewünschten Wert durch Drehen des Infobuttons einstellen.
- Geänderte Einstellung durch Drücken des Infobuttons bestätigen oder warten, bis der eingestellte Wert nach 10 Sekunden automatisch übernommen wird.

Saugbalken einstellen

Schräglage

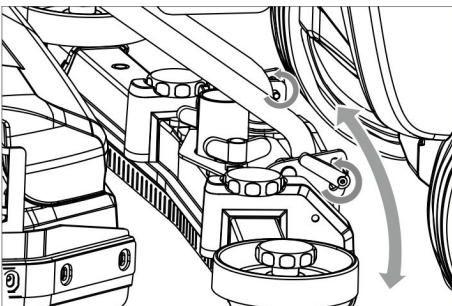
Zur Verbesserung des Absaugergebnisses auf gefliesten Belägen kann der Saugbalken um bis zu 5° Schräglage verdreht werden.



- Flügelmuttern lösen.
- Saugbalken drehen.
- Flügelmuttern festziehen.

Neigung

Bei ungenügendem Absaugergebnis kann die Neigung des geraden Saugbalkens geändert werden.



- Beide Klemmhebel lösen.
- Neigung des Saugbalkens verstellen.
- Beide Klemmhebel festziehen.

Schmutzwassertank entleeren

Hinweis:

Überlauf Schmutzwassertank. Bei vollem Schmutzwassertank schaltet die Saugturbinen ab und das Display zeigt „Schmutzwassertank voll“.

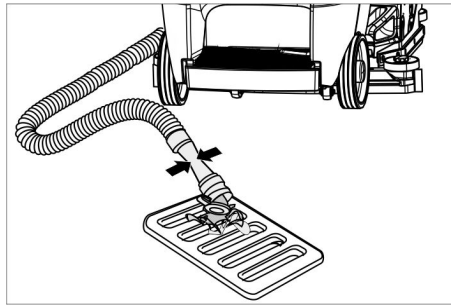
⚠ **WARNUNG**

Örtliche Vorschriften zur Abwasserbehandlung beachten.

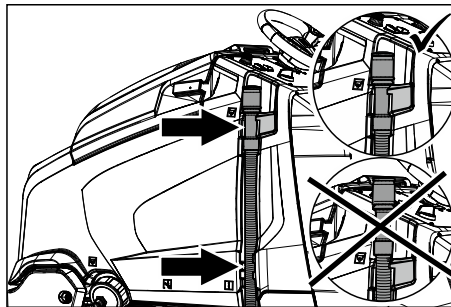
- Ablassschlauch Schmutzwasser aus Halterung nehmen und über einer geeigneten Sammeleinrichtung absenken.

Hinweis:

Durch Zusammendrücken der Dosiereinrichtung kann der Abwasserstrom kontrolliert werden.



- Wasser durch Öffnen der Dosiereinrichtung am Ablassschlauch ablassen.
- Anschließend Schmutzwasserbehälter mit klarem Wasser ausspülen.



- Schmutzwasserschlauch in die Halterung am Gerät drücken.

Frischwassertank entleeren

- Verschluss Frischwassertank öffnen.
- Frischwasser ablassen.
- Verschluss Frischwassertank anbringen.

Grobschmutzbehälter leeren (nur bei R-Reinigungskopf)

- Grobschmutzbehälter überprüfen. Grobschmutzbehälter bei Bedarf oder nach Arbeitsende herausnehmen und leeren.

Außerbetriebnahme

- Intelligent Key abziehen.
- Gerät mit den Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.
- Gegebenenfalls Batterie laden.

Grauer Intelligent Key

- Intelligent Key einstecken.
- Gewünschte Funktion durch Drehen des Infobuttons auswählen.

Die einzelnen Funktionen sind im folgenden beschrieben.

Transportfahrt

- Programmschalter auf „Transportfahrt“ drehen.
 - Infobutton drücken.
- Im Menü Transportfahrt können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

Schlüsselverwaltung

In diesem Menüpunkt werden die Berechtigungen für gelbe Intelligent Keys sowie die Sprache der Displayanzeige freigegeben.

- Infobutton drehen bis „Schlüsselmenü“ im Display angezeigt wird.
- Infobutton drücken.

- Grauen Intelligent Key abziehen und zu personalisierenden, gelben Intelligent Key einstecken.
- Zu verändernden Menüpunkt durch Drehen des Infobuttons auswählen.
- Infobutton drücken.
- Einstellung des Menüpunktes durch Drehen des Infobuttons auswählen.
- Einstellung durch Drücken des Menüpunktes bestätigen.
- Nächsten, zu verändernden Menüpunkt durch Drehen des Infobuttons auswählen.
- Zum Speichern der Berechtigungen Menü „Speichern?“ durch Drehen des Infobuttons aufrufen und Infobutton drücken.
- „Schlüsselmenü fortsetzen“:
Yes: Weiteren Intelligent Key programmieren.
No: Schlüsselmenü verlassen.
- Infobutton drücken.

Bürstenform wählen

Diese Funktion wird beim Wechsel des Reinigungskopfes benötigt.

- Infobutton drehen bis „Bürstenkopf“ im Display angezeigt wird.
- Infobutton drücken.
- Infobutton drehen bis die gewünschte Bürstenform markiert ist.
- Infobutton drücken.
- Hubantrieb zum Wechseln des Reinigungskopfes durch Drehen des Infobuttons bewegen:
up: Anheben
down: Absenken
OFF: Anhalten
- Menü verlassen: „OFF“ durch Drehen des Infobuttons anwählen und Infobutton drücken.

Beim Verlassen des Menüs führt die Steuerung einen Restart aus.

Nachlaufzeiten

- Infobutton drehen bis „Nachlaufzeiten“ im Display angezeigt wird.
- Infobutton drücken.
- Infobutton drehen bis die gewünschte Baugruppe markiert ist.
- Infobutton drücken.
- Infobutton drehen, bis die gewünschte Nachlaufzeit erreicht ist.
- Infobutton drücken.

Batterietyp einstellen

- Infobutton drehen bis „Batteriemenu“ angezeigt wird.
- Infobutton drücken.
- Infobutton drehen, bis der gewünschte Batterietyp markiert ist.
- Infobutton drücken.

Grundeinstellung

Während des Betriebs vorgenommene Änderungen der Parameter der einzelnen Reinigungsprogramme werden nach dem Ausschalten des Gerätes auf die Grundeinstellung zurückgesetzt.

- Infobutton drehen bis „Grundeinstellung“ angezeigt wird.
- Infobutton drücken.

- Infobutton drehen, bis das gewünschte Reinigungsprogramm angezeigt wird.
- Infobutton drücken.
- Infobutton drehen bis der gewünschte Parameter angezeigt wird.
- Infobutton drücken – der eingestellte Wert blinkt.
- Gewünschten Wert durch Drehen des Infobuttons einstellen.
- Infobutton drücken.

Sprache einstellen

- Infobutton drehen bis „Sprache“ angezeigt wird.
- Infobutton drücken.
- Infobutton drehen, bis die gewünschte Sprache markiert ist.
- Infobutton drücken.

Werkseinstellung

Die Werkseinstellung aller Parameter wird wiederhergestellt.

Reinigungsprogramme

- Parameter, die mit dem grauen Intelligent Key eingestellt werden, bleiben erhalten, bis eine andere Einstellung gewählt wird.
- Programmwahlschalter auf gewünschtes Reinigungsprogramm drehen.
 - Infobutton drücken – der erste einstellbare Parameter wird angezeigt.
 - Infobutton drücken – der eingestellte Wert blinkt.
 - Gewünschten Wert durch Drehen des Infobuttons einstellen.
 - Geänderte Einstellung durch Drücken des Infobuttons bestätigen oder warten, bis der eingestellte Wert nach 10 Sekunden automatisch übernommen wird.
 - Nächsten Parameter durch Drehen des Infobuttons auswählen.
 - Nach Änderung aller gewünschten Parameter Infobutton drehen bis „Menü verlassen“ angezeigt wird.
 - Infobutton drücken – das Menü wird verlassen.

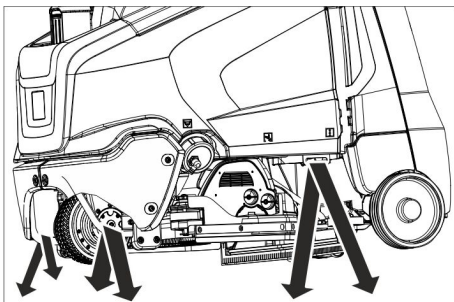
Transport

⚠ GEFAHR

Verletzungsgefahr! Das Gerät darf zum Auf- und Abladen nur auf Steigungen bis zu 10% betrieben werden. Langsam fahren.

⚠ VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr! Gewicht des Gerätes beim Transport beachten.



- Beim Transport in Fahrzeugen Gerät nach den jeweils gültigen Richtlinien gegen Rutschen und Kippen sichern.

Bei montiertem D-Reinigungskopf

- Scheibenbürsten aus dem Bürstenkopf entfernen.

Lagerung

⚠ VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr! Gewicht des Gerätes bei Lagerung beachten.

- Dieses Gerät darf nur in Innenräumen gelagert werden.
- Abstellplatz unter Berücksichtigung des zulässigen Gesamtgewichts des Gerätes wählen, um die Standsicherheit nicht zu beeinträchtigen.

Pflege und Wartung

⚠ GEFAHR

Verletzungsgefahr!

Während der Reinigung oder Wartung oder beim Austausch von Teilen oder bei der Umwandlung des Gerätes zu einer anderen Funktion muss der Pluspol der Batterie abgeklemmt werden und der Netzstecker des Ladegerätes ausgesteckt werden.

- Schmutzwasser und restliches Frischwasser ablassen und entsorgen.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Nachlaufen der Saugturbine.

Die Saugturbine läuft nach dem Abschalten nach. Wartungsarbeiten erst nach dem Stillstand der Saugturbine ausführen.

Wartungsplan

Nach der Arbeit

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr. Gerät nicht mit Wasser abspritzen und keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.

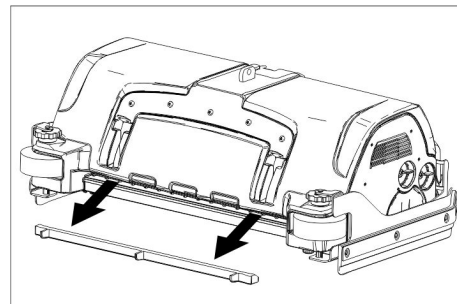
- Schmutzwasser ablassen.
- Schmutzwassertank mit klarem Wasser ausspülen.
- Turbinenschutzsieb reinigen.
- Nur R-Reinigungskopf: Grobschmutzbehälter herausnehmen und leeren.
- Gerät außen mit feuchtem, in milder Waschlauge getränktem Lappen reinigen.
- Sauglippen und Abstreiflippen säubern, auf Verschleiß prüfen und bei Bedarf austauschen.
- Bürsten auf Verschleiß prüfen, bei Bedarf austauschen.
- Deckel Frischwasser- und Schmutzwassertank nicht verschließen, damit die Tanks trocknen können.
- Batterie laden:
Ist der Ladezustand unter 50%, Batterie vollständig und ohne Unterbrechung aufladen.
Ist der Ladezustand über 50%, Batterie nur nachladen, wenn bei nächster Benutzung die volle Betriebsdauer benötigt wird.

Wöchentlich

- Bei regelmäßiger Benutzung Batterie mindestens einmal wöchentlich vollständig und ohne Unterbrechung aufladen.

Monatlich

- Bei vorübergehend stillgelegtem Gerät: Ausgleichsladung der Batterie durchführen.
- Batteriepole auf Oxidation prüfen, bei Bedarf abbürsten. Auf festen Sitz der Verbindungskabel achten.
- Dichtungen zwischen Schmutzwassertank und Deckel reinigen und auf Dichtigkeit prüfen, bei Bedarf austauschen.
- Bei nicht-wartungsfreien Batterien, Säuredichte der Zellen überprüfen.
- Bürstentunnel reinigen (nur R-Reinigungskopf)



- Wasserverteilleiste am Reinigungskopf abziehen und Wasserkanal reinigen (nur R-Reinigungskopf).
- Bei längerer Stillstandszeit Gerät nur mit vollständig aufgeladenen Batterien abstellen. Mindestens monatlich Batterie erneut vollständig aufladen.

Jährlich

- Vorgeschriebene Inspektion durch Kundendienst durchführen lassen.

Zähler zurücksetzen

Ist eine im Display angezeigte Wartungsarbeit ausgeführt, muss anschließend der entsprechende Wartungszähler zurückgesetzt werden.

- Intelligent Key einstecken.
- Not-Aus-Taster durch Drehen entriegeln.
- Programmschalter auf Transportfahrt stellen.
- Infobutton drücken.
- Infobutton drehen, bis „Wartungszähler“ angezeigt wird.
- Infobutton drücken.
Die Zählerstände werden angezeigt.
- Infobutton drücken.
„Zähler löschen“ wird angezeigt.
- Infobutton drehen, bis der zu löschende Zähler hervorgehoben wird.
- Infobutton drücken.
- „YES“ durch Drehen des Infobuttons auswählen.
- Infobutton drücken.
Der Zähler wird gelöscht.

Hinweis:

Der Servicezähler kann nur durch den Kundendienst zurückgestellt werden. Der Servicezähler zeigt die Zeit bis zum nächsten fälligen Service durch den Kundendienst an.

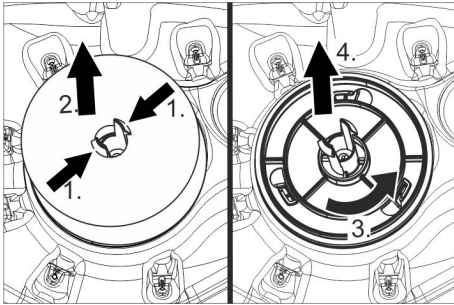
Wartungsvertrag

Für einen zuverlässigen Betrieb des Gerätes können mit dem zuständigen Kärcher-Verkaufsbüro Wartungsverträge abgeschlossen werden.

Wartungsarbeiten

Turbinenschutzsieb reinigen

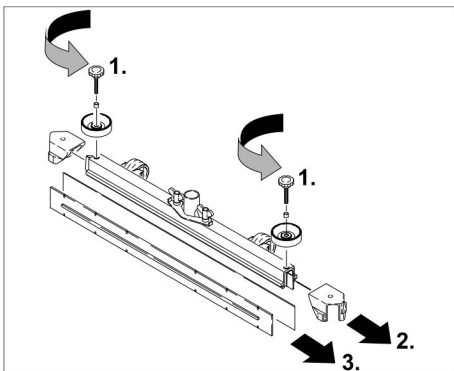
- Deckel Schmutzwassertank öffnen.



- Rasthaken zusammendrücken.
- Schwimmer abziehen.
- Turbinenschutzsieb gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Turbinenschutzsieb abnehmen.
- Schmutz vom Turbinenschutzsieb mit Wasser abspülen.
- Turbinenschutzsieb wieder anbringen.
- Schwimmer aufstecken.

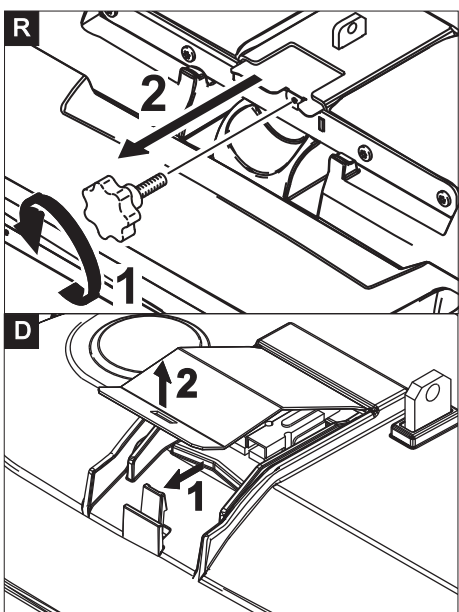
Sauglippen austauschen

- Saugbalken abnehmen.
- Sterngriffe herausschrauben.

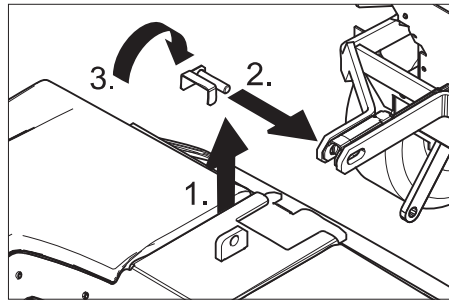


- Kunststoffteile abziehen.
- Sauglippen abziehen.
- Neue Sauglippen einschieben.
- Kunststoffteile aufschieben.
- Sterngriffe einschrauben und festziehen.

Reinigungskopf einbauen

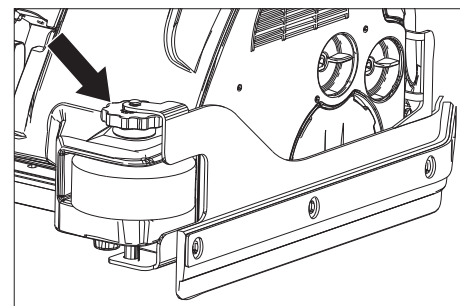


- R-Reinigungskopf: Sterngriff herausdrehen und Deckel herausziehen.
- D-Reinigungskopf: Deckel auf dem Reinigungskopf abnehmen.
- Reinigungskopf mittig unter das Gerät legen.
- Stromversorgungskabel des Reinigungskopfs mit dem Gerät verbinden (gleiche Farben müssen aufeinander treffen).
- R-Reinigungskopf: Deckel einschieben und festschrauben.
- D-Reinigungskopf: Deckel aufsetzen und einrasten.
- Schlauchkupplung am Reinigungskopf mit dem Schlauch am Gerät verbinden.



- Lasche in der Mitte des Reinigungskopfs zwischen die Gabel im Hebel einsetzen.
- Hebel so ausrichten, dass die Bohrungen in Hebel und Reinigungskopf übereinstimmen.
- Haltestift durch die Bohrungen stecken und Sicherungsblech so nach unten schwenken dass es einrastet.

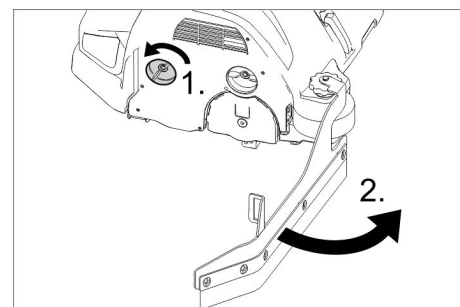
Spritzschutz einstellen



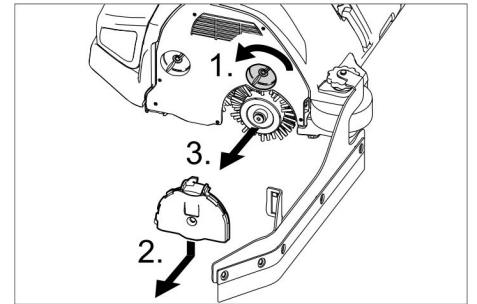
- Bodenabstand des Spritzschutzes durch Drehen des Einstellrades wählen.

Bürstenwalzen austauschen

- Reinigungskopf anheben.



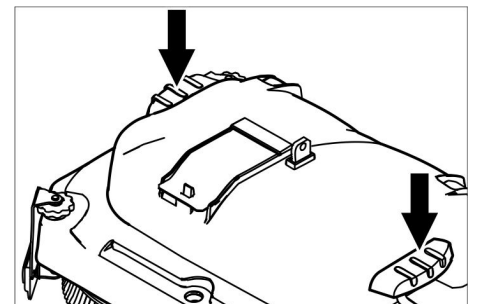
- Verriegelung der Abstreiflippe lösen.
- Abstreiflippe wegschwenken.



- Verriegelung des Lagerdeckels lösen.
- Lagerdeckel nach unten drücken und abziehen.
- Bürstenwalze herausziehen.
- Neue Bürstenwalze einsetzen.
- Lagerdeckel und Abstreiflippe in umgekehrter Reihenfolge wieder befestigen.
- Vorgang auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

Scheibenbürsten austauschen

- Reinigungskopf anheben.



- Pedal Bürstenwechsel über den Widerstand hinaus nach unten drücken.
- Scheibenbürste seitlich unter dem Reinigungskopf herausziehen.
- Neue Scheibenbürste unter den Reinigungskopf halten, nach oben drücken und einrasten.

Frostschutz

Bei Frostgefahr:

- Frisch- und Schmutzwassertank entleeren.
- Gerät in einem frostgeschützten Raum abstellen.

Batterien ausbauen

- Verschluss Batterieabdeckung öffnen.
- Batterieabdeckung nach hinten schwenken.
- Verriegelung des Batterieeinschubs nach links schieben und nach unten schwenken.
- Batterieeinschub nach hinten ziehen.
- Kabel vom Minuspol der Batterie abklemmen.
- Restliche Kabel von den Batterien abklemmen.
- Batterien herausnehmen.
- Verbrauchte Batterien gemäß den geltenden Bestimmungen entsorgen.

Hilfe bei Störungen

⚠ GEFAHR

Verletzungsgefahr!

Während der Reinigung oder Wartung oder beim Austausch von Teilen oder bei der Umwandlung des Gerätes zu einer anderen Funktion muss der Pluspol der Batterie abgeklemmt werden und der Netzstecker des Ladegerätes ausgesteckt werden.

→ Schmutzwasser und restliches Frischwasser ablassen und entsorgen.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Nachlaufen der Saugturbine.

Die Saugturbine läuft nach dem Abschalten nach. Wartungsarbeiten erst nach dem Stillstand der Saugturbine ausführen.

Bei Störungen, die mit Hilfe dieser Tabelle nicht behoben werden können, Kundendienst rufen.

Störungsanzeige

Werden Fehler im Display angezeigt, vorgehen wie folgt:

Störungsanzeige als Text

- Anweisungen im Display ausführen.
- Störung durch Drücken des Infobuttons quittieren.

Störungsanzeige als Zahlencode

- Programmschalter auf „OFF“ drehen.
 - Warten, bis der Text auf dem Display erloschen ist.
 - Programmschalter in vorherige Stellung drehen.
- Erst wenn der Fehler wieder auftritt, die entsprechenden Behebungsmaßnahmen in der angegebenen Reihenfolge durchführen. Dabei muss der Schlüssel-

selschalter in Stellung „0“ geschaltet und der Not-Aus-Taster gedrückt sein.

- Lässt sich der Fehler nicht beheben, Kundendienst unter Angabe der Fehlermeldung rufen.

Hinweis:

Störungsmeldungen, die in der folgenden Tabelle nicht aufgeführt sind, zeigen Fehler an, die nicht durch den Bediener behoben werden können. In diesem Fall bitte den Kundendienst verständigen.

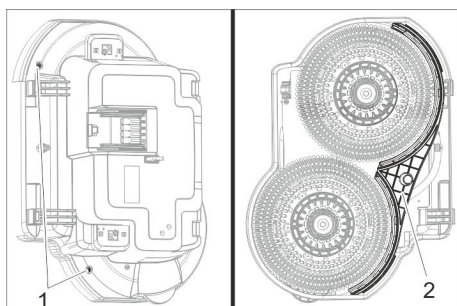
Störungen mit Anzeige im Display

Displayanzeige	Ursache	Behebung
Gaspedal loslassen!	Beim Einschalten des Schlüsselschalters ist das Gaspedal gedrückt.	→ Fahrpedal entlasten und anschließend wieder betätigen.
Keine Fahrtrichtung!	Fahrtrichtungsschalter oder Kabelverbindung defekt.	→ Kundendienst rufen.
Batterie entladen!	Batteriespannung zu niedrig.	→ Batterie laden.
Batteriespannung unzulässig!	Batterie-Spannung ist überhalb oder unterhalb des zulässigen Bereichs.	→ Kundendienst rufen.
Lader defekt!	Fehler am Ladegerät, keine Aufladung möglich.	→ Ladegerät prüfen.
Bürstendruck nicht erreicht!	Timeout Bürstenanpressdruckregelung.	→ Bürstenverschleiß überprüfen, gegebenenfalls Bürste austauschen. → Bürstenkopf auf Funktion prüfen: absenken, anheben.
Bremse defekt!	Bremse defekt.	→ Gerät nicht mehr fahren. → Kundendienst rufen.
Fahrmotor heiß! Abkühlen lassen!	Motorschutz hat ausgelöst	→ Sicherheitsschalter in Stellung „0“ bringen. → Gerät mindestens 15 Minuten lang abkühlen lassen. → Bei Wiederholung Kundendienst rufen.
Hupe defekt!	Hupe defekt.	→ Kundendienst rufen.
Steuerung heiß! Abkühlen lassen!	Leistungselektronik Hubmodul (A4) zu heiß	→ Sicherheitsschalter in Stellung „0“ bringen. → Steuerung mindestens 5 Minuten abkühlen lassen. → Bei rauem Boden Bürstendruck deutlich reduzieren. → Bei Wiederholung Kundendienst rufen.
Bürstenmotoren überlastet!	Belastung der Bürstenköpfe unsymmetrisch.	→ Bürstenspiegel einstellen.

Störungen ohne Anzeige im Display

Störung	Behebung
Gerät lässt sich nicht starten	<p>Not-Aus-Taster durch Drehen entriegeln.</p> <p>Standfläche erst nach dem Einschalten des Gerätes betreten. Tritt Fehler trotzdem auf, Kundendienst rufen.</p> <p>Sicherheitsschalter nicht betätigt. Sicherheitsschalter mit den Füßen nach unten drücken.</p> <p>Batterien prüfen, ggf. aufladen</p> <p>Batterie Kabel auf festen Sitz und Korrosion prüfen.</p> <p>Programmschalter aus „OFF“ stellen. 10 Sekunden warten. Programmwahlschalter auf vorherige Funktion stellen. Wenn möglich, Gerät nur in der Ebene fahren. Gegebenenfalls Feststellbremse und Fußbremse überprüfen.</p>
Ungenügende Wassermenge	<p>Frischwasserstand prüfen, bei Bedarf Tank auffüllen.</p> <p>Schläuche auf Verstopfung prüfen, bei Bedarf reinigen.</p> <p>R-Reinigungskopf: Wasserverteilleiste herausziehen und reinigen.</p> <p>Filter Frischwasser reinigen.</p>
Starker Wasseraustritt seitlich bei Verwendung des D-Reinigungskopfs	<p>Wassermenge verringern.</p> <p>Aqua-Mizer demontieren (siehe unten).</p>
Ungenügende Saugleistung	<p>Dichtungen zwischen Schmutzwassertank und Deckel reinigen und auf Dichtigkeit prüfen, ggf. austauschen</p> <p>Turbinenschutzsieb auf Verschmutzung prüfen, bei Bedarf reinigen.</p> <p>Sauglippen am Saugbalken reinigen, bei Bedarf wenden oder austauschen.</p> <p>Überprüfen ob der Deckel am Schmutzwasser-Ablassschlauch geschlossen ist</p> <p>Saugschlauch auf Verstopfung prüfen, bei Bedarf reinigen.</p> <p>Saugschlauch auf Dichtigkeit prüfen, bei Bedarf austauschen.</p> <p>Einstellung des Saugbalkens überprüfen.</p> <p>Zusatzgewicht (Zubehör) am Saugbalken anbringen.</p>
Ungenügendes Reinigungsergebnis	<p>Intensiveres Reinigungsprogramm wählen.</p> <p>Abstreiflippen einstellen.</p> <p>Bürsten auf Verschleiß prüfen, bei Bedarf austauschen.</p> <p>Bürsten auf Verschmutzung prüfen, reinigen.</p> <p>Prüfen ob Reinigungsmittel und Bürsten für die Reinigungsaufgabe geeignet sind.</p>
Bürsten drehen sich nicht	<p>Prüfen, ob Fremdkörper die Bürsten blockiert, gegebenenfalls Fremdkörper entfernen.</p> <p>Motor überlastet, abkühlen lassen. Programmschalter aus „OFF“ stellen. 10 Sekunden warten. Programmwahlschalter auf vorherige Funktion stellen.</p>
Ablassschlauch Schmutzwasser verstopft	<p>Dosiereinrichtung am Ablassschlauch öffnen. Saugschlauch vom Saugbalken abziehen und mit der Hand verschließen. Programmwahlschalter auf Saugen stellen. Die Verstopfung wird aus dem Ablassschlauch in den Schmutzwasserbehälter gesaugt.</p>
Reinigungsmitteldosierung Dose (nur Version Dose) funktioniert nicht	<p>Kundendienst verständigen.</p>

Aqua-Mizer demontieren



- 1 Schraube
- 2 Aqua-Mizer

- ➔ 2 Schrauben heraus drehen.
- ➔ Aqua-Mizer entfernen.

Technische Daten

B 95		R 65	D 65	R 75
Leistung				
Nennspannung	V	24		
Batteriekapazität	Ah (5h)	170...198		
Mittlere Leistungsaufnahme	W	1950		
Nennleistung Fahrmotor	W	600		
Saugmotorleistung	W	750	550	750
Bürstmotorleistung	W	2x600		
Saugen				
Saugleistung, Luftmenge	l/s	20,5		
Saugleistung, Unterdruck	kPa	12,0		
Reinigungsbürsten				
Arbeitsbreite	mm	650		750
Durchmesser Bürste	mm	105	365	105
Bürstendrehzahl	1/min	1200	140	1200
Maße und Gewichte				
Fahrgeschwindigkeit	km/h	6		
Geländesteigung max.	%	10		
Theoretische Flächenleistung	m ² /h	3900		4500
Volumen Frisch-/Schmutzwassertank	l	95		
Volumen Grobschmutzbehälter	l	6	-	7
Wasserdruck Befüllsystem**, Schmutzwassertankspülsystem**, max.	MPa (bar)	1 (10)		
Länge	mm	1525		
Breite (ohne Saugbalken)	mm	760	750	810
Höhe	mm	1470		
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	500		
Transportgewicht	kg	325		330
Zulässiger Temperaturbereich	°C	5...40		
Flächenbelastung (mit Fahrer und vollem Frischwassertank)				
Vorderrad	N/cm ²	66		
Hinterrad	N/cm ²	54		
Ermittelte Werte gemäß EN 60335-2-72				
Schwingungsgesamtwert Arme	m/s ²	0,2		
Unsicherheit K	m/s ²	2		
Schalldruckpegel L _{pA}	dB(A)	68	67	68
Unsicherheit K _{pA}	dB(A)	2		
Schalleistungspegel L _{WA} + Unsicherheit K _{WA}	dB(A)	85		
Eingebautes Ladegerät (Option)				
Nennspannung	V	230		
Frequenz	Hz	50-60		
Nennstrom	A	4,2		

** Option

Zubehör und Ersatzteile

Nur Original-Zubehör und Original-Ersatzteile verwenden, sie bieten die Gewähr für einen sicheren und störungsfreien Betrieb des Gerätes.

Informationen über Zubehör und Ersatzteile finden Sie unter www.kaercher.com.

Garantie

In jedem Land gelten die von unserer zuständigen Vertriebsgesellschaft herausgegebenen Garantiebedingungen. Etwaige Störungen an Ihrem Gerät beseitigen wir innerhalb der Garantiefrist kostenlos, sofern ein Material- oder Herstellungsfehler die Ursache sein sollte. Im Garantiefall wenden Sie sich bitte mit Kaufbeleg an Ihren Händler oder die nächste autorisierte Kundendienststelle.

EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produkt: Bodenreiniger

Typ: 1.006-xxx

Typ: 1.002-xxx

Einschlägige EU-Richtlinien

2006/42/EG (+2009/127/EG)

2014/30/EU

Angewandte harmonisierte Normen

EN 55014-1: 2006+A1: 2009+A2: 2011

EN 55014-2: 2015

EN 60335-1

EN 60335-2-29: 2004+A2: 2010

EN 60335-2-72

EN 61000-3-2: 2014

EN 61000-3-3: 2013

EN 62233: 2008

Angewandte nationale Normen

-

Die Unterzeichnenden handeln im Auftrag und mit Vollmacht des Vorstands.



H. Jenner
Chairman of the Board of Management



S. Reiser
Director Regulatory Affairs & Certification

Dokumentationsbevollmächtigter:

S. Reiser

Alfred Kärcher SE & Co. KG
Alfred-Kärcher-Straße 28-40
71364 Winnenden (Germany)
Tel.: +49 7195 14-0
Fax: +49 7195 14-2212

Winnenden, 2019/01/01

5.957-872.0